



NACHHALTIGES BAUEN

Nachhaltiges Bauen ist ein Konzept, das die **ganzheitliche Betrachtung von Bauwerken** sowie die Analyse jeder einzelnen Komponente beinhaltet.

Es zielt darauf ab, den **Energie- und Ressourcenverbrauch** zu **minimieren**, den **Flächenverbrauch** zu **reduzieren** und die **Natur bestmöglich zu entlasten**.



Hintergrund

Unsere natürlichen Ressourcen sind begrenzt. Nachhaltiges Bauen hilft, diese zu schonen und die Lebensqualität zu verbessern. Laut der Organisation MoveTheDate, haben wir in der Schweiz oftmals nach rund 200 Tagen unsere natürlichen Ressourcen für das Jahr verbraucht und leben den Rest des Jahres ökologisch gesehen auf Kredit. Daher ist es essenziell, nachhaltige Bauweisen zu fördern und umzusetzen.



3 Grundprinzipien

Wirtschaft

- Langfristige Kostenersparnis durch energieeffiziente Bauweise
- Wertsteigerung der Immobilie durch nachhaltige Bauprojekte

Ökologie

- Ressourcenschonung und Reduktion von CO₂-Emissionen
- Fokus auf Langlebigkeit der Materialien

Soziales

- Verbesserung der Lebensqualität z.B. durch gesunde Raumluft
- Verantwortung für jetzige und zukünftige Generationen



Nachhaltigkeitsstrategie im Bauwesen

Nachhaltiges Bauen ist an verschiedene strategische Eckpunkte gebunden:

- Glaubwürdiges CO₂- und Energiemanagement
- Gesundheit und Sicherheit

- Erhalt und Förderung der Biodiversität
- Pflege der lokalen Kultur und des Ortsbildes



Wie baut man nachhaltig?

Nachhaltiges Bauen erfordert den Einsatz von **nachhaltigen Materialien**, die langlebig sind. **Wenig verarbeitete** oder **nachwachsende Rohmaterialien** wie Holz, Lehm und Stroh sind besonders geeignet, da sie während ihres Wachstums **CO₂ speichern** und somit zur Reduktion des Treibhausgasausstosses beitragen. Zudem sollten **Materialien effizient genutzt** und der Materialeinsatz reduziert werden, um Ressourcen zu schonen.



Kreislaufgedanke bei Gebäuden

Ein zentraler Aspekt des nachhaltigen Bauens ist der **Kreislaufgedanke**. Dieser Ansatz zielt darauf ab, den **Ressourcenverbrauch** zu **minimieren** und die Umweltbelastung zu reduzieren. Dies wird erreicht durch:

- **Erhalten und weiterbauen bestehender Strukturen:** Anstatt neue Gebäude zu errichten, werden vorhandene Strukturen renoviert und weiter genutzt.
- **Wiederverwendung von Bauteilen:** Materialien und Bauteile aus abgerissenen Gebäuden werden wiederverwendet, anstatt entsorgt zu werden.
- **Gewinnung von Sekundärrohstoffen:** Baustoffe werden recycelt und als Rohstoffe für neue Bauprojekte genutzt.



Herausforderungen

Trotz der vielen Vorteile gibt es auch Herausforderungen beim nachhaltigen Bauen. **Hohe Investitionskosten** durch die Verwendung von teureren Materialien können eine Hürde darstellen. Zudem erfordert die Verwendung von Materialien, die keinen gängigen Standards der Baubranche entsprechen eine komplexere Planung und Bauweise. **Gesetzliche Voraussetzungen** können ebenfalls die Umsetzung nachhaltiger Bauprojekte erschweren, da neuartige Konzepte oft nicht überprüft werden können oder nach konventionellen Methoden bewertet werden.



Vorteile für die Bevölkerung

Nachhaltiges Bauen bietet zahlreiche Vorteile für die Bevölkerung. Durch den **reduzierten Energieverbrauch** und die **langfristigen Kosteneinsparungen** werden nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch die finanziellen Belastungen der Bewohnenden reduziert. **Langlebige Materialien** bringen **erhöhten Komfort** und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei.



Gut zu wissen

Für individuelle Beratungsangebote oder für Rückfragen können Sie sich gerne an die **Energieberatung Oberwallis** wenden.

www.energieberatung-oberwallis.ch/

info@energieberatung-oberwallis.ch

Telefon: 027 527 01 18

Webinar „Nachhaltiges Bauen“

Wann? 16.10.2024 um 19:00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, **Ihre Fragen** direkt an die Expert*innen zu stellen.

Registrieren Sie sich mittels QR-Code oder Link: <https://bit.ly/4e12c4e>



Bitte scannen